

Die Wehmuth.

J. G. von Salls-Seewis.

887.
SINGSTIMME.*Langsam.*

1. Mit lei - sen Har - fen - tö - - nen sei, Weh-muth, mir ge -
2. Rühr' un - ter Thrä - nen - wei - - den noch oft mein Sai - ten -

PIANOFORTE.

grüsst ! O Nym - phe, die der Thrä - - - nen ge -
spiel; ver - schmilz auch Gram und Lei - - - den in

cresc.

weih - - ten Quell ver - schliesst ! Mich weht an dei - ner
sü - - sses Nach - ge - fühl; gieb Stär - kung dem Er -

Schwel - le ein lin - - der Schau - er an, und
weich - ten ! Heb' aus dem Trau - er - flor, wenn

dei - nes Zwie - licht's Hel - le glimmt auf des Schick - sals Bahn.
Got - tes Ster - ne leuch - ten, den An - dachts - blick em - por !